



SCHMETTERBALL 452

SCHMETTERBALL
... so heißt das Informationsmedium des TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.
Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Informationen und Meldungen rund um das blau-weiße Tischtennis verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden, damit die Schnelllesenden ihre Freude haben. Alle Ausgaben werden auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

30.01.2026

Fünfte landet Auswärtssieg bei PTSV IV

Julian Zimmermann berichtet:

Am vergangenen Freitag, den 23. Januar trat unsere 5te Mannschaft beim PTSV in der Wiehre an um den verkorksten Rückrundenauftakt (Niederlage gegen TV St. Georgen eine Woche zuvor) wieder gut zu machen. So viel vorab: Das gelang durchaus mit einem **8 : 2**-Sieg für unsere Farben.

Die Spieler der 5ten gaben aber MaFü Julian Zimmermann mit, das Augenmerk des Berichtes auf etwas anderes zu lenken, da das eigentlich Wichtige, was ich berichten sollte, folgendes sei (Zitat, Kraftausdrücke aber sinngemäß durch weniger kraftvolle ausgetauscht): „zu kleine komische Halle, v.a. aber super komischer Hallenboden und zu guter Letzt: sche...blöde Spielbälle“. Wenn man dieses Grund-Stimmungsbild des Teams zugrunde legt, sind wir mit einem 8 zu 2 Sieg ja eigentlich ganz gut davongekommen. So ist das eigentliche Spielgeschehen auch schnell erzählt: Tim Meier verstärkte uns, um den Ausfall von Felix Beck aufzufangen – das vordere Paarkreuz mit ihm und Benie Gier war etwas zu stark für den PTSV, auch wenn es mal auch knappere Spiele gab, aber am Ende holten sie alle vier Einzel und das Doppel.

Das hintere Paarkreuz zeigte eine durchmischte Darbietung: Das Doppel von Kali Hoffmann und Julian wurde nach 2:0 Führung noch mit 2:3 abzugeben – eines jener Spiele, wo man dauerhaft denkt, dass man das ja eigentlich nicht verlieren kann, vielleicht gerade deswegen dann aber verliert. Kali holte hinten souverän 2 Einzelpunkte, für Julian, der immer noch seiner Form hinterherrennt, reicht es nur zu einem Einzelsieg (die Niederlage war, wie das Doppel, natürlich im 5. Satz – mit einer weiteren 5-Satzniederlage einen Tag später gegen den SSV sollte Julian es also schaffen in 3 Punktspielen in einer Woche pro Punktspiel ein Einzel im 5. Satz zu verlieren —auweia). Änderte aber nichts am souveränen **8 : 2**-Team-Erfolg.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.



Neunte unterlagen knapp bei Reute III

Am Freitag, den 23. Januar trat unsere Neunte beim Auswärtsspiel gegen Reute mit der Aufstellung Vladimir Faisullin, Michael Berlin, Rolf Schreiber und Kolja Orthner an. Leider musste die Mannschaft eine knappe **4 : 6** Niederlage hinnehmen.

Ein Bericht aus der Mannschaft fehlt leider :(

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.

Zweite verliert knapp zuhause gegen Auggen II

Am Samstag, den 24. Januar empfing unsere 2. Mannschaft mit der Aufstellung: Timo Münch, Dora Sasmaz, Ariel Mirabelli und Oliver Preuhs die Gäste aus Auggen.



Leider verlor die Zweite hauchdünn mit **4 : 6**.

Die vier blau-weissen Punkten holten 2 x Timo Münch und Dora Sasmaz im Einzel

Leider gibt's keinen Bericht aus der Mannschaft :(

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.



Fünfte unterliegt beim Tabellenführer SSV Freiburg

Benjamin Gier berichtet:

Am Samstag, den 24. Januar trafen Felix Beck, Benjamin Gier, Kali Hoffmann und Julian Zimmermann zusammen, um gegen den SSV Freiburg zu spielen. Der Tabellenführer trat in folgender Aufstellung an: Christos Vlachos, Paul Delvaux de Fenffe, Manuel Ruby und Daniel Ruby.

Wie immer wurden zuerst die Doppel gespielt: Beni und Felix gegen Paul und Christos sowie Julian und Kali gegen die beiden Rubys. Beni und Felix verloren die ersten beiden Sätze, kämpften sich aber bärenstark in den 5. Satz, den sie dann knapp mit 4:11 verloren. Kali und Julian zeigten eine starke Leistung gegen das Vater-Sohn-Doppel Ruby (Doppel-Noppe) und gewannen den 5. Satz mit 11:9. Zwischenstand also 1:1 – alles offen. Felix und Beni gingen motiviert in die Einzel, um gegen die jungen Spieler eine Führung zu erspielen. Felix gewann sein Spiel überzeugend mit 3:0, während Beni sein Spiel weniger überzeugend mit 1:3 verlor. Kali musste als Erster gegen den jüngeren Ruby ran, der mit seiner Noppe ein gemeines Störspiel spielte. Kali verlor in knappen Sätzen mit 1:3. Julian spielte dann gegen den älteren Ruby, dessen Abwehrspiel in den ersten beiden Sätzen kaum Wirkung zeigte. Doch Rubys Abwehr wurde immer sicherer, bis Julian sich im 5. Satz wiederfand. Den letzten Satz musste Julian dann mit 9:11 abgeben. Der Zwischenstand war demnach 4:2. Felix spielte gegen Christos. Der junge Einser spielte souveräne Blocks und präzise Angriffe und gewann folgerichtig mit 3:1. Beni hatte einen Totalausfall gegen Paul und verlor klar mit 0:3. Auch die letzten beiden Spiele wurden aus blau-weißer Sicht jeweils mit 1:3 verloren. Das bedeutete einen schwarzen Tag für die blau-weiße Truppe, die gegen den SSV Freiburg mit **2 : 8** verlor.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.

Wahl zur Sportlerin/zum Sportler des Jahres- Aufruf von Dorothée Schäfle

Bei der diesjährigen Wahl zur Sportlerin des Jahres sowie zum Sportler des Jahres im Rahmen der [Galanacht des Sports](#) am 14. März sind zwei meiner drei Kinder nominiert. Zum einem meine Tochter Leonie Schäfle die beim 1. Tauchclub Freiburg Unterwasser-Rugby spielt. Sie wurde mit der Deutschen Nationalmannschaft im letzten Jahr Europameisterin. Weiterhin ist mein Sohn Lars Schäfle, der für die RKG Freiburg 2000 in der 1. Bundesliga ringt nominiert. Er wurde in 2025 Deutscher Meister im Freistil (-92 kg). Ganz herzlich bitte ich um eure Stimmen für meine Kinder. Die Wahl ist ganz einfach online durchzuführen – [HIER](#) kommt ihr schnell zur Abstimmung. Vielen Dank.



Damen: Jippie Jippie Yeah – endlich ein Punkt!

Dorothee Schäfle berichtet:

Dass wir überhaupt eine Chance auf einen Punktgewinn haben, hat keiner gedacht; ging doch das Hinrundenspiel sang- und klanglos 0:8 aus, dazu kurze Noppen, lange Noppen, Anti-Top, die Blau-Weiss-Spielerinnen waren bedient. Wahrscheinlich spielten wir am Samstag, den 24. Januar aus diesem Grunde einfach mal Tischtennis ohne groß über Sieg und Niederlage nachzudenken.

Die Doppel wurden kurzerhand umgestellt: Christine Puchtler und Dorothee Schäfle, Heike Gracki und Anika Brutscher spielten zusammen und das war im Nachhinein schon fast der Matchwinner. Der 1. Satz gewannen beide Teams fast zeitgleich, wogegen der Zweite verloren ging. Aber unsere Herren unterstützten uns und so coachte Oli Preuhs dann Dorothee und Christine und Patrick Männel dann Heike und Anika, dafür auch nochmal herzlichen Dank. Bei beiden Teams ging es in den 5. Satz. Heike/Anika haben sich im Laufe des Spieles immer besser auf die langen Noppen von Anzibor Ludmilla eingestellt und hatten im 5. Satz durch cleveres Tischtennis am Ende bei 11:9 die Nase vorn. Bei Dorothee/Christine ging es im 5. Satz auch ständig hin und her, besonders Christine konnte häufig mit ihrem Super-Topspin punkten und so ging es mit 15:13 zu unseren Gunsten aus. 2:0 Führung! Ein guter Start!

Im 1. Einzel bekam es Heike mit Kovac Leonie zu tun, eine junge Spielerin, die die neue Technik exzellent beherrscht und sich im schnellen Konterspiel sehr wohl fühlt. Die ersten beiden Sätze gingen an Heike 11:7 und 11:8. Doch dann kam Leonie immer besser ins Spiel und konnte die langen Ballwechsel immer öfter für sich entscheiden, so verlor Heike die nächsten beide Sätze 7:11 + 11:13. Dank Patrick wählte Heike im 5. Satz die defensivere Spielweise und konnte den 5. Satz mit 11:9 für sich entscheiden.

Bei Doro lief es genau anders herum. Gegen Anzibor brauchte sie erstmal zwei Sätze (6:11 und 11:9) um sich auf die langen Noppen einzuspielen. Ludmilla ist eine hervorragende Abwehrspielerin, die mit ihren langen Noppen clever agieren kann und auch den Schläger immer wieder dreht. Nr. 3 + 4 gingen dann aber an Dorothee (11:7 und 13:11). Im 5. Satz waren beim Punktestand von 6:6 die nächsten zwei Ballwechsel entscheidend. Diese Ballwechsel waren extrem lang. Schupf, schupf..... Angriff Dorothee - Abwehr Ludmilla, Schupf, schupf, Angriff und so weiter. Leider hat sich Dorothee durch gute Angriffe die Chance zur Führung gut herausgearbeitet, konnte aber den Abschluss nicht siegreich beenden und musste sie sich im Fünften 6:11 geschlagen geben. Hinterher war sie konditionell fix und fertig und wusste gar nicht wie sie die kommenden Einzel noch überleben soll. So stand es 3:1.

Christine verlor leider ihr Einzel in 3 Sätzen, wobei da viel mehr drin gewesen wäre. Im 1. Satz führte sie den ganzen Satz bis sie 9 Punkte hatte und konnte dann einfach nicht mehr punkten, so dass sie diesen zu 9 verlor. Dorothee ärgert sich heute noch, dass sie im 1. Satz kein Time-Out genommen hat. Danach kam sie nicht mehr ins Spiel.

Anika hingegen machte gegen die stark aufspielende Träris Emilia ein super Spiel. Es kam zu vielen Konter-Schussduellen zwischen den beiden. Den 5. Satz verlor sie unglücklicherweise 8:11.

Im vorderen Paarkreuz hatte Ludmilla den 1. Satz gegen Heike nichts zu lachen, Heike schoss sie im 1. Satz regelrecht von der Platte. 11:5 war das verdiente Ergebnis. Doch Ludmilla stellte sich immer besser gegen Heike ein, drehte fleißig den Schläger und parierte selbst Heike's gnadenlose Schüsse erfolgreich. Bei 9:9 musste Heike sich ein Time-Out nehmen, da die Puste ausging. Leider war die Erholungszeit zu kurz und so hatte Heike bei 11:9 das Nachsehen.

Dorothee spielte daneben gegen Leonie gutes Tischtennis und nachdem sie dann auch endlich die schnellen Aufschläge von ihr parieren konnte, gab sie den Sieg nicht mehr aus der Hand und gewann den 4. Satz 11:8.



Im hinteren Einzel konnte Anika dann klar mit 3 Sätzen punkten, während Christine ihr Einzel verlor.

Danach gingen die Einzel jeweils an Nr. 1 + 2 der jeweiligen Mannschaften und so kamen wir zu unserem ersten wohlverdienten Punkt. **7 : 7 HURRA!!!!** Fazit; es war ein toller Rückrundenauftakt mit tollen Spielen, so macht Tischtennis richtig Spaß!!!!

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.

Dritte verliert knapp bei Suggental II

Tim Meier berichtet:

Tja... der aufmerksame Leser hat beim letzten Bericht noch den Verweis zu diesem Spiel gesehen. Wir wollten gewinnen, damit wir die Tabellenspitze ärgern können. Sagen wir mal so: Es war möglich. Am Samstag, den 24. Januar gegen und in Suggental waren die Gastgeber in Bestbesetzung mit Hoch, Kleinschmidt, Piebler und Kern. Wir ebenfalls mit Maurice Ditze, Rene Schaub, Yann Schreiber und Tim Meier. Die Anfahrt habe ich im letzten Bericht der letzten Saison noch mit Anekdoten und Analogien zur Bergbaubranche gespickt, da Kalli und Rainer sich unter Tage besonders wohl fühlen. Wir vier dieses Mal haben das "hier links, oder doch rechts"-Abbiegen-Spiel gespielt, alsbald wir vom Zubringer runter sind. Es hat aber geklappt. Orangene Bälle, schnelle Platten und eine sehr helle Innenausstattung lassen jeden Designer mit Faible für "Industrial-Lock" höher springen. Wir könnten dem DHS-Ball immerhin ein wenig Rotation entlocken; daran lags also nicht.

Die Stimmung ist in Suggental immer grundsolide und wir waren guter Dinge. Pünktlich um 20 Uhr ging es mit den Doppeln aus Maurice/Yann und Rene/Tim los. Da es im 4-er Bundessystem keine Zeugen der Spielabläufe mehr gibt, lief es zusammengefasst so: Yann und Maurice haben souverän mit 11:2, 11:8, 11:7 gewonnen. Rene und ich haben im 2. Satz die Biege gemacht, aber leider knapp verloren. Hoch hatte eine gute Rückhand, die wir zu oft mit unseren Topspins anspielten, die Vorhand von Piebler hatte eine mittel-gefährliche aber unglaubliche Beständigkeit.

Die Einzelrunde startete total vielversprechend. Unser Maurice suchte über das Spiel den richtigen Aufschlag, damit der Gegner leichte Fehler beging und den richtigen Rückhand-Eröffnungs-Topspin, damit der Gegner seine Noppe nicht aktivieren konnte. Das klappte in Wellen mal mehr, mal weniger. Zum Ende hin aber hatte Maurice den Willen und gute Entscheidungen getroffen und im 5. Satz gewonnen: 11:5, 9:11, 11:6, 9:11 und dann 11:8. Parallel spielte Rene gegen Hoch mit jeweils deutlichen Ansagen in den Sätzen mit 6:11, 11:4, 5:11, und dann wurde es knapp. In den letzten zwei Sätzen ging wieder einer mit 11:8 an Rene und der letzte Satz dann final ärgerlich an Hoch. Der Fluch des 5. Satzes hielt nach dem Pokal-Aus von vor 2 Wochen an. Yann wischte wie gewohnt Kern in drei Sätzen mit 11:4, 11:5, 11:3 von der Platte und ich musste gegen Piebler ran, der mit 14:6 in der Einzelbilanz auch vor zwei Wochen Maurice den Stecker ziehen konnte. Bei mir im 1. Satz alles abrufend, bekam ich eine Stunde nachsitzen und am Ende brachte der Gegner immer einen Ball zu viel zurück. Gegner klar besser: 1:3 verloren. Insgesamt also ein Zwischenstand von 3:3. Ganz ok gegen den Tabellenführer. Und jetzt die verdammte zweite Einzelrunde. Sowohl Maurice als auch Rene und Tim mussten in 5 Sätzen um alles kämpfen. Dabei konnten wir nur eine Partie für uns entscheiden. Yann hat seinen ersten Satz gegen Piebler mit 11:0 (NULL) gewonnen und das war



wohl nicht gut. 15 Minuten später mit verlorener Körperspannung und kopfschüttelnd ging Yann von der Platte, denn er hatte soeben das Spiel mit 1:3 verloren. Aus dieser Lage heraus aber nahm er sich die Zeit mein Spiel zu coachen, was bestimmt nicht leicht war. Danke Dir für dein Teamplay! So versprach die Einzelrunde 3-4 Siege und es wurde nur ein knapper draus. Insgesamt kamen wir damit nur auf ein **4 : 6**. Wir bleiben dran und halten Euch auf dem Laufenden.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.



Erste im Bezirkspokal Final four - Halbfinale gegen Kenzingen

Patrick Männel berichtet:

Am Sonntag, den 25. Januar machte sich die Erste auf in Richtung Kenzingen zum Final Four des B-Pokals. Im Halbfinale warteten die Gastgeber, gegen die es in der Liga nur zu einem 5:5 und einem 4:6 gereicht hatte, man war also gewarnt.

In nomineller Bestbesetzung standen Patrick Männel, Georg Theiss und David Plankenhorn am Tisch, wobei Patrick sichtlich angeschlagen von einer mittelschweren Grippe eher einem Zombie glich. (Auf keinen Fall hängt dies auch damit zusammen, dass er am Abend zuvor bis 03:00 in der Vigeliusschule am Rundlauf beteiligt gewesen war!)

Im Duell mit dem Kenzinger Spitzenspieler Tim Pflieger setzte Georg direkt zu Beginn ein Ausrufezeichen und siegte sehr überzeugend mit 3:1. Patrick musste nun gegen Sven Pflieger ran, der ihn in Friesenheim beim Zweiermannschaftsturnier bereits ordentlich die Grenzen aufgezeigt hatte. Glücklicherweise schaffte es Patrick trotz der Voraussetzungen, ein gutes Spiel zu zeigen, während Pflieger immer wieder mit sich selbst haderte. Klares 3:0 am Ende. David legte gegen die kurzen Noppen von Miron Speidel zunächst los wie die Feuerwehr und gewann den 1. Satz klar. Dann jedoch schlichen sich immer wieder leichte Fehler ein und sein Gegner kam besser ins Spiel. Am Ende überzeugte unser Kapt'n jedoch und siegte 3:1, damit ging es mit einer 3:0 Gesamtführung ins Doppel!

Patrick und Georg harmonierten an diesem Tag leider nicht besonders und es entwickelte sich ein Spiel auf Messer's Schneide. Eine 2:1 Satzführung konnte das blau-weiße Duo letztendlich leider nicht nach Hause bringen und mussten sich in fünf Sätzen geschlagen geben.

Patrick musste nun also auch gegen Tim Pflieger an den Tisch. Auch hier entwickelte sich ein enges Spiel, man merkte einfach, dass Mr. 1.700 weit weg war von einer körperlich guten Verfassung. Beim Stand von 1:2 und 9:10 musste Patrick einen Matchball abwehren, tat dies mit einer Rückhandpeitsche, die von der Schlägerkante unhaltbar ins Ziel fand. Seufzend entschuldigte er sich „eigentlich hab ich's nicht mal verdient“. Letztendlich war dies jedoch der Wendepunkt. 12:10 Satzgewinn und klare Steigerung im Fünften führten dazu, dass am Ende doch der Sack zugemacht werden konnte und am Ende ein **4 : 1** Sieg stand.



Damit war das Finale gegen Sonnland erreicht, die nach dem Zurückziehen von Suggental kampfflos ins Finale eingezogen waren. An der Stelle möchte ich noch erwähnen, dass die Kenzinger ein wirklich super sympathischer Gegner sind und alle Begegnungen dieses Jahr sehr fair und sportlich ausgetragen wurden. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer positiv waren, hat es immer Spaß gemacht, gegen sie zu spielen.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.

Der Traum vom B-Pokal platzt für die Erste

David Plankenhorn berichtet:

Am Sonntag, den 25. Januar ging die Erste an den Start, um Blau-Weiss im B-Pokal in Kenzingen zu vertreten. Nach dem Pflichtsieg über Kenzingen im Halbfinale wartete nun der SB Sonnländ Freiburg im Finale auf uns. Auch einige Zuschauer (+die frisch gebackene Frau Aileen Schaub) aus dem Repertoire des blau-weißen Clubs unterstützten uns.

Wir spielten erneut in der Aufstellung Patrick Männel, Georg Theiss und David Plankenhorn.



Georg traf in seiner ersten Partie auf den relativ neuen Sonnländer Philipp Schollmeier. Dieser glänzte durch seine enorme Sicherheit und seiner guten Beinarbeit. Dennoch war bis zur 6:2 Führung (bei 1:1 Sätze) für unseren mor-schen Georg alles drin. Doch von nun an ging nicht mehr viel. Schollmeier wurde sicherer und Georg verlor seine Si-cherheit und Souveränität. Im 4. Satz war Schluss für Georg und Sonnländ wurde mit dem ersten Punkt belohnt. Am Ne-

bentisch blühte der Mann dessen TTR Stand über 1.700 be-trägt auf. Er spielte in drei bockstarken Sätzen Wolfram „Wolf“ Hertler an die Wand. Fast jeder Schlag saß und wurde in die Ecken auf weiß platziert, sodass Wolf schnell merkte, dass heute wenig geht.

Endlich durfte der Captain in Person an den Tisch. Es ging gegen Markus Stecher. Nach dem verlorenen 1. Satz sowie Problemen bei der Aufschlagannahme verbesserte David sein Spiel rapide. Aufschläge des Gegners wurden mit noch fieserem Schnitt retourniert, die eigenen Aufschläge waren Punktegaranten und die Rallys wurden konsequent gewonnen. Al-len voran die Schläge in den Bereich, wo der Gegner nicht stand, führten zu schnellen Punk-ten. Ab Satz zwei machte Stecher nicht mehr als fünf Punkte pro Satz gegen den Blau-Weis-sen. Nun zur Doppelpartie. Männel/Theiss verloren den 1. Satz gegen Schollmeier/Hertler äu-ßerst unglücklich. Gewannen anschließend deutlich zu 3. Dann war der Ofen aus. Oft zu weit vom Tisch entfernt, riskante Schläge die nicht mehr kamen und der konstante Druck der Kon-trahenten sorgten für eine Niederlage. Da wäre mehr drin gewesen. Aber es stand nun 2:2, alles offen. Die beiden Einzelpartien Männel gegen Schollmeier und Theiss gegen Stecher starteten. Georg fand gegen Stecher leider kein Mittel. Er kam mit seinen Aufschlägen nicht durch und ließ sich von externen Umständen zu stark aus dem Konzept bringen. Auch ver-fehlte er viele Bälle, die durch die Nutzung des DHS Balls langsamer waren als sonst. Am Nebentisch lieferte sich Patrick mit Schollmeier einen Showdown. Beide wollten den Sieg und es gab konstant schöne Ballwechsel. Es ging Hin und Her, das Blatt konnte sich jederzeit wenden. Am Ende war es eine Fünfsatzniederlage für Patrick. Schollmeier war etwas aktiver auf den Beinen, brachte enorm viele Bälle zurück, sodass Patrick ungewöhnlich oft nachspie-len musste, was langfristig nicht ausreichend möglich war. Weniger 100% Schläge und statt-dessen mehr 85-90% Schläge wären möglicherweise die Essenz zum Erfolg gewesen, dies war am Ende nicht ganz umsetzbar, aber nichtsdestotrotz war es ein Spiel auf hohem Niveau und spannend für alle Zuschauenden.



Als Aufsteiger in die Bezirksliga direkt ins Finale des B-Pokals zu kommen ist eine starke Lei-stung, aber dennoch wäre auch hier mehr drin gewesen. Wir können trotzdem stolz auf unsere Leistung sein. Wir ließen im Anschluss den Abend trotzdem noch im Café Atlantik bei Speis und Bier gemütlich ausklingen.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.

Siebte tritt im Halbfinale des D-Pokals in Herbolzheim nicht an



Klar, es ist Sonntag, den 25. Januar – 12:00 Uhr – da hat man vielleicht besseres Zutun als Tischtennis zu spielen. Aber ein Pokal-Halbfinale mit Aussicht auf ein Finale mit Urkunde und Pokal...Glanz und Gloria...könnte man doch als Ausnahme anerkennen, oder?

Leider leider trat unsere 7. Mannschaft nicht an - aus welchem Grund auch immer – sehr schade!

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.

Dritte glänzt mit Sieg gegen Waldkirch

Tim Meier berichtet:

In der Hinrunde unterlagen wir Waldkirch mit 2:8. Am Diens- tag, den 27. Januar war ein wenig Wut im Bauch und der Wille nach dem letzten verpassten Sieg gegen Suggenthal zumindest hier die Revanche einzufahren vorhanden. Heute hats geklappt. Sogar sehr gut, wenn auch in den einzelnen Begegnungen knapp.



Wir spielten heute mit der Aufstellung: Maurice Ditze, Rene Schaub, Yann Schreiber und Tim Meier. Die Gäste mit den Gebrüdern Ruf, Friedrich und statt dem Noppen-Ass Fernandez mit Oesterle. Den starken Fernandez zog es über die Grenze in die Versuchung des vielen Geldes und steht dem Verein zur RR nicht mehr zur Verfügung. Dadurch ist das untere Paarkreuz deutlich geschwächt.

Rene hat kurz vorm Spiel eine Kontaktlinse verloren und nach eingehender Untersuchung (ich weiß nicht warum es dazu auch eine heruntergelassene Hose brauchte, aber ich helfe wo ich kann), war klar: Kontaktlinse nicht in Körperöffnungen, Frau anrufen, Ersatz-Linsen per Taxi schnell zur Halle. Deswegen zogen wir mein Einzel gegen Friedrich vor, wo ich noch eine Rechnung offen hatte. 10 Minuten später habe ich mit Trinkgeld und völlig überfahren zum 1:3 gratuliert und mich aufs eigene Doppel vorbereitet. Das andere lief parallel zwischen Mau- rice/Yann gegen Max Ruf/Oesterle. In fünf umkämpften Sätzen nach deutlicher Führung nach 11:3, 11:5 kam es zur Wende mit zwei verlorenen Sätzen 6:11 und 7:11 hin zu einem 5. Satz mit einer 10:2 Führung, die nur 11:9 gewonnen werden konnte. Puh, aber immerhin. Danach noch schnell nachgeholtes Doppel aus Rene/Tim gegen Felix Ruf/Friedrich genau anders herum. Zwei Sätze Rückstand, die auf meine Kappe gingen, da das Gefühl in der Vorhand immer noch komplett fehlte. Nach ein paar motivierenden Worten hat der eigene Angriff bei uns beiden gut funktioniert und alle drei folgenden Sätzen gingen deutlich zu uns. 8:11, 9:11, 11:3, 11:8, 11:3. 2:0 Start aus den Doppel.



Die folgenden drei Einzel (nicht vergessen, da war ja schon eins) liefen erfolgreich. Maurice ließ Felix mit Aufschlag-Schuss-Kombi- nationen keine Chance. Das war krass anzusehen. Yann fertigte O- esterle in drei Sätzen ab und Rene konnte seinen 5-Satz-Fluch brechen



und nach einer 2:0 Führung noch im 5. Satz gewinnen. 11:8, 11:9, 10:12, 3:11, 11:5. Wer rechnen mag kommt auf 5:1 Füh- rung. Das Unentschieden war schon geklärt. In der zweiten Ein- zelrunde konnten wir auch drei Begegnungen für uns entscheiden. Rene hat natürlich wieder fünf Sätze benötigt, aber erneut gewonnen. Gleiches Konzept 2:0 Führung und dann im 5. zu

Ende gebracht. Waren das die neuen Kontaktlinsen? Die Reihenfolge der Spiele waren immer noch anders herum und das obere Paarkreuz spielte als letztes. Unserem Maurice ging nach zwei brachialen Spielen die Luft aus und Max von Waldkirch spielte guten Spin, gut platziert. 1:3 für Ruf. Yann und Tim konnten sich mit vier Sätzen jeweils nicht souverän aber letzten Endes durchsetzen.

Nach einem 2:8 in der Vorrunde wurde ein **8 : 2** in der Rückrunde. Das kann sich sehen lassen. Nach einem geselligen Bierchen mit den Gästen ging der Abend erfolgreich zu Ende. Jetzt sind 10 Tage Spielpause und dann kommt wieder ein Bericht. Dann auch von einem anderen Autor; seid also gespannt.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.

Siebte siegt knapp gegen Kirchzarten II

Rainer Kapteinat berichtet:

Am Dienstag, den 27. Januar empfing Blau-Weiss-VII die Tabellennachbarn und Nachbarinnen vom SV Kirchzarten II. Das vordere Paarkreuz war mit Doris Weiser und Anita Geppert in weiblicher Hand. Blau-Weiss-VII trat mit Edin Gasparovic, Rainer Kapteinat, Wladimir Katzenik und Vladimir Faisullin an.

Das neu aufgestellte Doppel-1 Edin & Rainer konnte sich nach 4:11 im 1. Satz mit drei folgenden konzentrierten tollen Sätzen gegen das eingespielte Damendoppel durchsetzen. Noppen, Linkshänder, variantenreiche Aufschläge... das überforderte Kirchzarten-Doppel-2 Sven Weiser & Jürgen Kautz dann deutlich in 3:0 Sätzen.



Edin machte es dann nach 2:0 gegen Anita Geppert nochmal spannend. Irgendwie riss im 3. Satz der Faden und Edin nahm ihn dann erst nach 1:5 Rückstand im 5. Satz wieder auf und gewann verdient mit 11:9.

Rainer war gegen das starke Offensivspiel von Doris Weiser nahezu chancenlos und verlor 0:3.

Wladimir konnten den erfahrenen Jürgen Kautz mit seinem Noppenspiel nicht schrecken und verlor ebenfalls chancenlos mit 0:3.

Besser machte es dann unser Matchwinner Vladimir gegen Sven Weiser. Nach komplexen 5-hin-und-her-Sätzen war er am Ende der verdiente Sieger.

Auch Edin konnte sich zu Beginn von Durchgang 2 nicht gegen das starke Offensivspiel von Doris Weiser durchsetzen und verlor, nach tollen Ballwechseln, nicht chancenlos mit 1:3.

Nach 8:11 im ersten Satz konnte sich Rainer mit 3:1 gegen das sichere, meist defensive Spiel der Linkshänderin Anita Geppert mit viel Konzentration und Topspin durchsetzen.

Wladimir konnte seinen Gegner Sven Weiser nur in den ersten drei Sätzen mit seinen Noppen erschrecken. Im 4. Satz hatte Sven dann zur Freude seiner Mama Doris den Dreh raus und Wladimir musste sich mit 2:3 geschlagen geben.

Den Sack zu machte dann unser Matchwinner Vladimir. Seine bekannt starken Aufschläge und seine gnadenlosen Vor-und-Rückhand Schmetterbälle überforderten den erfahrenen Jürgen Kautz dann deutlich mit 3:0. Endstand Blau-Weiss-VII - SV Kirchzarten II **6 : 4**.

Gerne hätten wir unsere sehr fairen und super netten Gäste zu einem Bier eingeladen aber leider hatten sie ihre eigenen Getränke mitgebracht.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.





„Save the date“ - Wichtige Termine 2026

Samstag	07.03.2026	Info Hallenwart: Aula Vigelius-Schulen Meisterschaftsspiel; Hier hat das IMF parallel die Turnhalle für eine weitere Veranstaltung vermietet.
Samstag	14.03.2026	Trost-Durchgang der Jugend-Rangliste 2025/26 in Emmendingen
Sonntag	15.03.2026	End-Rangliste Jugend 2025/26 in Emmendingen
Freitag - Sonntag	19.06.2026 21.06.2026	Gemeinsames Hüttenwochenende im Haus Bergfried am Belchen

Spiele am Wochenende

An diesem Wochenende sind folgende BW-Mannschaften im Einsatz und zwar am:

Freitag 30.01.	18:30 Uhr	TV Denzlingen - TTC Blau-Weiss Freiburg Jug.U19
Freitag 30.01.	20:15 Uhr	TTC Bahlingen I - TTC Blau-Weiss Freiburg VI
Samstag 31.01.	15:30 Uhr	SSV Freiburg I - TTC Blau-Weiss Freiburg V
Samstag 31.01.	18:00 Uhr	TV Weisenbach - TTC Blau-Weiss Freiburg Damen
Samstag 31.01.	19:00 Uhr	FT 1844 Freiburg VIII - TTC Blau-Weiss Freiburg II

Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns auf den Schmetterball-Bericht.

TTR -Werte aktuell - Stand 30.01.2026

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. In dieser Rubrik werden nur die Spieler*innen mit einer Spielberechtigung für den unseren Verein genannt. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nr. 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **BLAU**-markiert sind die Spielerinnen der Damenmannschaft. **ROT**-markiert sind die Jugendspieler*innen. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen zeigen die jeweilige „Hundertergruppe“. Der Gesamt-Vereins-TTR-Wert beträgt **91.670** Punkte, der bei **73** Spieler*innen einen Durchschnittswert von **1.276** bedeutet. Die heutige Rangliste, die auch den Wert der letzten Schmetterballausgabe aufführt, sieht wie folgt aus:

PLATZ	NAME		
1.	1.	Männel Patrick	1706 (1701)
2.	2.	Reinecke Helmut	1671 (1671)
3.	3.	Yunkai Zhang	1669 (1669)
4.	4.	Plankenhorn David	1666 (1661)
5.	5.	Theiss Georg	1617 (1618)
6.	6.	Ditze Maurice	1581 (1591)
7.	7.	Mikolajew Michel	1550 (1550)
8.	12.	Sasmaz Dora Berker	1540 (1512)
9.	8.	Hahn Roland	1539 (1539)
10.	13.	Münch Timo	1531 (1508)
11.	11.	Schaub Rene	1524 (1515)
12.	10.	Breiholz Joram	1523 (1523)
13.	13.	Schreiber Yann	1512 (1508)
14.	9.	Mirabelli Ariel	1507 (1528)
15.	15.	Riegger Lutz	1474 (1474)
16.	17.	Meier Tim	1446 (1440)
17.	16.	Preuhs Oliver	1445 (1462)
18.	18.	Thoma Michael	1437 (1437)
19.	19.	Glück Volker	1436 (1436)
20.	20.	Décard Bernhard	1406 (1406)
21.	21.	Storch Frank	1401 (1401)
22.	23.	Beck Felix	1399 (1395)
23.	23.	Bauer Christoph	1395 (1395)
24.	22.	Gier Benjamin	1393 (1398)
25.	25.	Sturm Britta	1391 (1391)
26.	26.	Wunsch Norbert	1389 (1389)
27.	27.	Pasik Danylo	1386 (1386)
28.	28.	Vetter Dirk	1381 (1381)
	29.	Gracki Heike	1381 (1377)
30.	30.	Mader Larissa	1375 (1375)
31.	32.	George Benedikt	1346 (1346)
32.	33.	Landerer Lukas	1339 (1339)
33.	31.	Hoffmann Karl-Heinz	1337 (1347)
34.	34.	Mitterer Moritz	1336 (1336)
35.	35.	Spannenkrebs Moritz	1307 (1307)
36.	36.	Beissert Judith	1291 (1291)
37.	37.	Strobel Frank	1287 (1287)
38.	38.	Oßwald Andreas	1277 (1277)
	38.	Dobler Michael	1277 (1277)
40.	41.	Schäfle Dorothee	1276 (1264)
41.	41.	Gašparovič Edin	1274 (1264)
42.	43.	Schaum Maximilian	1263 (1263)
43.	44.	Kapteinat Rainer	1253 (1256)
44.	40.	Zimmermann Julian	1251 (1274)
45.	47.	Faisullin Vladimir	1236 (1202)
46.	46.	Shadkhin Alexander	1234 (1234)
47.	45.	Katzelnik Wladimir	1224 (1240)

PLATZ	NAME	TTR	
48.	49.	Löser Volker	1174 (1174)
49.	50.	Cloos Ferdinand	1172 (1172)
50.	48.	Berlin Michael	1167 (1180)
51.	51.	Pottberg Uwe	1155 (1155)
52.	52.	Landes Margarete	1133 (1133)
53.	53.	Puchtler Christine	1111 (1127)
54.	55.	Brutscher Anika	1102 (1099)
55.	54.	Spätling Bari	1097 (1105)
	56.	Jehle Klaus	1097 (1097)
57.	57.	Nahm Olaf	1084 (1084)
58.	58.	Zingel Markus	1069 (1069)
59.	59.	Pielmaier Herbert	1064 (1064)
60.	60.	Gelzenleuchter Simon	1061 (1061)
61.	61.	Schreiber Rolf	1041 (1045)
62.	62.	Zäpfel Patrick	1023 (1023)
63.	63.	Krüger Heinz	1022 (1022)
64.	64.	Orthner Kolja	943 (944)
65.	65.	Adam Matthias	915 (915)
66.	66.	Futterer Joshua	898 (898)
67.	67.	Pabst Samuel	851 (851)
68.	68.	Scherzinger Simon	849 (849)
	68.	Ferrlein Moriz	849 (849)
70.	70.	Guba-Menzel Amelie	832 (832)
71.	71.	Hillmann Marcus	769 (769)
72.	72.	Schönberger Jonte	713 (713)
75.	75.	Jäger Leonard	- (-)
	75.	Silko Tymur	- (-)
	75.	Strobel Noa	- (-)

Vielen Dank an unsere Unterstützenden



Badische Beamtenbank

[HIER](#) geht's zur BBBank



KNF Neuberger GmbH

[HIER](#) geht's zur KNF



Der nächste Schmetterball kommt am **Freitag, den 6. Februar 2026**.

Datenschutz-Hinweis

Ab dem 25.05.2018 gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung. Wer den **SCHMETTERBALL NICHT** mehr erhalten möchte, sende bitte eine Nachricht an den Pressewart. Wir löschen dann die zum Versand gespeicherten Daten (Name und E-Mail-Adresse) aus unseren Verzeichnissen.



Gruß Michael Thoma
- Pressewart -
TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.

Impressum

Tischtennisclub Blau-Weiss Freiburg e.V.
Registergericht: Amtsgericht Freiburg - Registernummer: VR 702275
E-Mail: info@ttcbwfr.de – Internet: www.tischtennis-freiburg.de

Gemeinschaftlich vertretungsbefugt sind:
1. Vorsitzende Klaus Jehle / 2. Vorsitzende Marion Leinfelder

Ansprechpartner Schmetterball: Pressewart Michael Thoma

Verantwortlicher i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV: Klaus Jehle, Anna-Müller-Weg 31, 79111 Freiburg